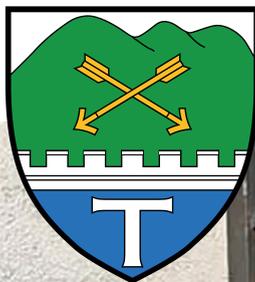


GEMEINDEZEITUNG

Raach am Hochgebirge



31. Ausgabe / Frühling 2023



Seite
6

Fasching in Raach

In der Faschingszeit wurde auch bei uns endlich wieder ordentlich getanzt und gefeiert.

Seite
11

Mülltrennung

Bitte achten Sie auf die richtige Mülltrennung! Hier finden Sie die wichtigsten Informationen dazu.



Liebe Raacherinnen! Liebe Raacher!



Foto: © Gemeinde Raach

Der Gemeinderat hat einen Grundsatzbeschluss gefasst, damit die gesamte Wasserversorgungsanlage modernisiert werden kann. Neue Pumpen werden die in die Jahre gekommenen und teilweise defekten Pumpen ablösen. Eine Steuerungsanlage koordiniert das gesamte System und alarmiert sofort bei Problemen. Objektschutzmaßnahmen sollen unsere Anlagen vor unbefugtem Zutritt schützen.

Zwei neue Transformatoren wurden in Schlagl aufgestellt und das Versorgungsnetz in die Erde verlegt. Häufige Netzausfälle wie in den vergangenen Jahren sollen damit bald der Vergangenheit angehören.

Unsere Pfarre wird im April mit der Pfarre Gloggnitz zusammengelegt. Für die gläubigen Kirchengeher wird sich dadurch aber nichts ändern.

Da in der letzten Tennissaison der Versuch, denn Tennisplatz über Vertrauensbasis zu betreiben, so hervorragend funktioniert hat, wird auch heuer wieder dieses Konzept fortgesetzt. Tennisstunden können jederzeit in Anspruch genommen werden, wenn ein Platz frei ist. Saisonstunden werden direkt am Platz eingetragen. Die Bezahlung erfolgt per Überweisung an die Gemeinde oder kann direkt am Amt beglichen werden.

Außerdem wird es samstags wieder ein Kindertennis mit unseren jungen motivierten Trainern geben.

Die Gemeinde Raach wird in die App „Cities“ integriert. Zusätzlich zu den Funktionen von Gem2go können dann auch die Vereine, Direktvermarkter, Feuerwehr, Chor, usw. ihre Informationen und Termine direkt in die App eintragen.

Raach macht bei der Aktion „das gelbe Band“ mit. Jedes Jahr wird viel Obst nicht geerntet und verfault ungenutzt. Mit dem gelben Band können eigene ungenutzte Bäume und Sträucher gekennzeichnet werden. Diese dürfen dann ohne Rücksprache von jeder und jedem abgeerntet werden.

Ich würde mich freuen, wenn viele Bürgerinnen und Bürger bei der Aktion mitmachen und sich ein gelbes Band von der Gemeinde holen.



*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen
einen wunderschönen blühenden
Frühling und frohe Ostern!*

Ihr Bürgermeister
Thomas Stranz

Impressum

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Raach am Hochgebirge, Raach 39, 2640 Raach am Hochgebirge

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm Dipl.-Ing. Thomas Stranz und GGR Ing. Johann Wernhart

Satz: Petra Friedl

Titelfoto: Ulrike Grabner

Druck: Feilhauer Druck e.U., Seebensteinerstraße 1, 2620 Neunkirchen



Aus der Gemeinderatssitzung vom 10.03.2023

Asphaltbruchstelle in Schlagl

Vor der Liegenschaft Schlagl 39 wurde eine Asphaltbruchstelle Anfang Februar 2023 festgestellt. Diese ist zwischenzeitlich wieder verschwunden. Die Stelle bleibt unter Beobachtung.

Anschaffung hydraulischer Rettungssatz für die FF

Die Feuerwehr Raach hat, wie bereits in den vorherigen Sitzungen berichtet, die Anschaffung eines hydraulischen Rettungssatzes getätigt.

Bushütte in Raach

Die Bushütte in Raach wird derzeit von unserem Gemeindearbeiter neu gestrichen und die desolaten Holzteile ersetzt (z.B. Blumenkisterl).

Leitungskataster

Die Kamerabefahrungen für den Leitungskataster sind abgeschlossen und werden derzeit von der Firma Rusaplan zusammengeführt.

Sobald alle Daten eingearbeitet sind, wird das Projekt dem Gemeinderat vorgestellt.

Rechnungsabschluss 2022

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Rechnungsabschluss 2022.

Beschluss über die Auslagerung aller die baubehördlichen Betriebe betreffenden Agenden

Aufgrund der mittlerweile hohen Komplexität bei Bauverfahren der gewerblichen Betriebe wäre es sinnvoll sowohl die laufenden als auch die zukünftigen, aller die baubehördlichen Betriebe betreffenden Verfahren an die Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen auszulagern. Der Gemeinderat beschließt diese Vorgehensweise.

Beschluss über die Erhöhung des Elternbeitrags im Kindergarten Raach

Der Elternbeitrag wird von € 12,00 auf € 15,00 pro Monat angehoben.

Cities App

Der Gemeinderat beschließt die Implementierung der Gemeinde Raach in die Cities App. Zusätzlich zu den bekannten Funktionen von Gem2Go – die weiterhin aktiv bleibt – können dort Vereine und Betriebe ihre Informationen selbst verwalten und eingeben.

Beschluss über das Subventionsansuchen des N.Ö. Imkerverbands

Der Gemeinderat gewährt dem N.Ö. Imkerverband, Ortsgruppe Kirchberg am Wechsel eine Subvention von € 100,00.

Beschluss über Vergabe der Wildbachbegehungen

In Zukunft übernimmt die Wildbachbegehung die Firma Christoph Hauck „der Wildbachbegeher“, 2751 Steinabrückl. Dieser ist bereits im Bezirk Neunkirchen für einige Gemeinden tätig.

Beschluss über den Ankauf zweier neuer Pumpen für die Fuchsgrabenquelle

Beide Pumpen der Fuchsgrabenquelle, die das Wasser in den Hochbehälter Raach pumpen, sind dringend zu tauschen. Eine Pumpe ist bereits ausgefallen. Eine Reparatur ist aufgrund des Alters der Pumpen nicht mehr zielführend. Der Gemeinderat beschließt den Tausch beider Pumpen.

Grundsatzbeschluss: Anpassung der bestehenden Wasserversorgung an den Stand der Technik

Unsere Wasserversorgungseinrichtungen sollten an den Stand der Technik angepasst werden. Dies bedeutet z.B. Einbau von Steuerungseinheiten bei der Fuchsgrabenquelle und beim Hochbehälter Schlagl, Durchflussmesser, Objektschutzmaßnahmen. Dabei wird auch eine Stromzuleitung zum Hochbehälter Schlagl notwendig. Derzeit wird eruiert, wie dies ausgeführt werden könnte. Der Gemeinderat fasst diesen Grundsatzbeschluss.



De-minimis-Zuschuss

Die SPÖ Raach stellt einen Dringlichkeitsantrag zur Abänderung der Beihilfegewährung zum Besamungszuschuss gemäß § 20 NÖ Tierschutzgesetz im Rahmen

der „Agrarischen De-minimis“-Beihilfen – Besamungszuschuss. Nach Diskussion wird der Punkt auf die nächste Sitzung vertagt, da die Rechtslage noch geprüft werden muss.



Sterbefälle

Leopold Bosak verstorben am 19.12.2022 im 81. Lebensjahr

Gratulationen

Gemeinde, VP und SPÖ gratulieren nachträglich Herrn Johann Haider

zum 85. Geburtstag
am 10.12.2022

Foto: © Gemeinde Raach



Foto: © VP Raach



VP Raach und SPÖ gratulieren Herrn Johann Stranz

zum 75. Geburtstag
am 18.01.2023



Foto: © VP Raach

VP und SPÖ gratulieren Herrn Rupert Dominik

zum 70. Geburtstag
am 15.03.2023



Feuerwehrball der FF-Raach



Foto: © Gemeinde Raach

Am 14.01.2023 konnte Kommandant OBI Johannes Haider wieder zahlreichen Gäste zum diesjährigen Feuerwehrball im Gasthof Diewald begrüßen. Unter den Gästen waren auch Feuerwehren aus den umliegenden Gemeinden sowie Landtagsabgeordnete Waltraud Ungersböck, die gemeinsam mit OBI Haider den Ball eröffnete.

Für den heiteren und geselligen Abend sorgte die „Wechseland-Musi“. Tolle Preise konnten beim Jux-Basar sowie bei der Mitternachtsverlosung gewonnen werden. Auch beim Herzerl-Tanz kamen die Gäste auf ihre Kosten und freuten sich über gewonnene Torten bzw. Geschenkkörbe.

Malbuch als Dankeschön



Foto: © Gemeinde Raach

Bauernmarkt am Antonikirtag

Der Bauernbund Raach war erstmals mit einem „heimischen“ Standl beim Antonikirtag vertreten. Dabei konnten die Raacher Bauern ihre Produkte präsentieren und verkaufen. Die Auswahl für die Besucher des Kirtags war vielfältig. Mit dabei waren Klassiker wie u.a. Speck, Würstel, Fleischpasteten, Fisch und Eier, ebenso Bretter, bestickte Handtücher, Ofenholz und jede Menge Mehlspeisen.

Auch der Kindergarten Raach durfte sich am Stand beteiligen. Im Herbst sammelten die Kindergartenkindern fleißig Nüsse, die sie anschließend verarbeiteten. Auch die Äpfel aus dem Garten des Kindergartens wurde zur „Winter-Apfel-Marmelade“ verkocht.



Foto: © Gemeinde Raach

Für das leibliche Wohl schenkten die Raacher Bauern Glühmost aus. Dazu gab es herzhaftes Brot.

Auch Frau Landtagsabgeordnete Waltraud Ungersböck schaute - trotz Wahlstress - einen Sprung vorbei. Der Stand war ein riesiger Erfolg und könnte nächstes Jahr in die zweite Runde gehen.

Als Dankeschön für die Unterstützung beim Bauernmarkt am Antonikirtag überreichte Bauernbundobmann Michael Diewald den Kindergartenkindern das Malbuch „Viel los am Bauernhof“ vom NÖ Bauernbund.

Kinderfasching der Volkspartei Raach

Zum Kinderfasching in Raach kamen heuer wieder zahlreiche Kinder in ihren schönsten Faschingskostümen. Die Kinder hatten sehr viel Spaß an den lustigen Spielen und der Musik des Duos Robin Hood. Zur Unterstützung durften auch Mama, Papa und Verwandte mitmachen.

Für jedes Kind gab es vom Veranstalter ein Sackerl voll Überraschungen. Organisiert wurde das Kinderfaschingsfest auch heuer wieder von Frau Ilse Dominik.



Seniorenfasching

Durch den Erfolg beim ersten gemeinsamen Seniorenfasching 2020 organisierten auch heuer die beiden Seniorenbeauftragten Ilse Dominik und Dr. Anita Graser für die Gemeinden Raach und Otterthal wieder eine gemeinsame Faschingsfeier.

Die Besucher erwartete ein vergnüglicher und unterhaltsamer Nachmittag mit dem Kaghofer Angerler-Trio. Auch die beiden Bürgermeister DI Thomas Stranz und Karl Mayerhofer ließen es sich nicht nehmen, bei diesem lustigen Nachmittag dabei zu sein.



Schützenkränzchen

Oberschützenmeister Gottfried Dobler begrüßte am Faschingssamstag die Besucher des Schützenkränzchens des Schützenvereins Raach im Gasthof Diewald. Musikalisch sorgte das „Mooswald-Trio“ aus der Steiermark für beste Stimmung.

Wie jedes Jahr fand am Freitag vor dem Kränzchen das „Schützenschießen“ statt. Die diesjährigen Schützenkönige waren bei den Damen Frau Andrea Vitula und bei den Herren Herr Josef Gansterer.

Die diesjährigen Sieger des Maskenwettbewerbs waren die Gruppe „20er Jahre“.



Fotos: © Gemeinde Raach



Sportverein Raach

Am 11. Dezember fand das Preisschnapsen des Sportverein Raachs im Gasthof Diewald statt. Das Schnapsen war gut besucht und Thomas Kürner durfte über den Sieg jubeln. Den zweiten Platz erschnapste sich Herbert Entstrasser und der dritte Platz ging an „Maler Berni“.

Der Sportverein bedankt sich bei der VP Raach und der SPÖ Raach jeweils für eine Spende von € 100 und bei allen anderen Spendern für die großartigen Preise.



Foto: ©SV Raach

Unser Schitag im Jänner war wieder gut besucht. Diesmal starteten wir in Gleiming und fuhren in mehreren Gruppen über die Pisten der Reiteralm und Hochwurzten. Zwischendurch wurde auch die eine oder andere Hütte besucht.



Foto: ©SV Raach

Am 28. Jänner fand im Gasthof Diewald unsere Generalversammlung mit Wahl statt.

Herbert Entstrasser legte nach 10 Jahren seine Funktion als Obmann zurück. Wir möchten ihm für die langjährige Führung herzlich danken. Als neuer Obmann wird Michael Schedl und als Stellvertreter Josef Fuchs gewählt.

Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Tennistraining für Kinder



Foto: © Gemeinde Raach

Im Frühling wird der Tennisplatz generalsaniert und dann kann wieder in die Tennissaison gestartet werden. Auch heuer organisiert Frau Barbara Stranz wieder jeden Samstag Vormittag ein Kindertennis-Training. Wer Interesse hat, kann jederzeit gerne einsteigen. Bitte melden Sie sich dazu bei Frau Stranz unter der Nummer: 0676/67 26 013.

Valentinsgruß der VP Raach

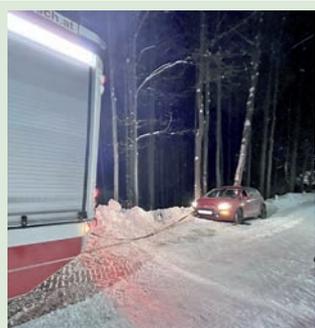
Auch heuer durften sich unsere Raacherinnen über den Blumengruß der VP Raach zum Valentinstag freuen!



Foto: © VP Raach

Freiwilligen Feuerwehr Raach, 1. Quartal 2023

In den ersten drei Monaten dieses Jahres wurde unsere Feuerwehr zu 5 Einsätzen gerufen. Am Dreikönigstag (6. Jänner) ertönte um 3 Uhr Früh ein Brandmelder. Die Kontrolle durch die Feuerwehrmitglieder ergab aber einen Fehllarm und somit konnte Entwarnung gegeben werden. Ende Jänner und Anfang Februar konnten aufgrund der winterlichen Fahrverhältnisse jeweils ein PKW nicht mehr von allein weiterfahren.



Sie mussten mit der Seilwinde auf die befahrbare Straße gezogen werden.

Ebenfalls Ende Jänner wurde ein Haushalt wieder mit Nutzwasser versorgt. Am 18. März wurde das

ÖBB Brandstreifenabheizen am Eichberg durchgeführt. Hier werden entlang der Bahn gezielt Sträucher und Geäst abgeheizt und von den Feuerwehren wieder gelöscht. Vor einigen Jahren mussten auf diesen Teilstrecken im Sommer immer wieder Brände gelöscht werden. Durch Einführung dieses Abheizens wurde sichergestellt, dass dort Brände (wegen des Entfernens des brennbaren Materials) nicht mehr so schnell entstehen können. Auch unsere Feuerwehr war Teil des 15 Feuerwehren umfassenden Aufgebots.



Mit der Ausbildung wurde auch begonnen, welche mit einer Schulung über ein neues Alarmierungssystem in Trattenbach ihren Start fand. Im März fand eine 2-stündige Schulungsübung im Feuerwehrhaus Raach statt, bei der die neuen Akku-Geräte (Rettungs-Schere, -Spreizer, Zylinder und Fluter) geschult wurden.

Nach einem theoretischen Teil konnten die 26 teilnehmenden Raacher Feuerwehrmitglieder praxisnah an einem Fahrzeug das richtige Befreien von Personen üben. In den ersten drei Monaten führte auch die Bewerbungsgruppe bereits einige Bewerbungsübungen durch.



Anfang des Jahres wurde zudem die jährliche Mitgliederversammlung veranstaltet, bei der die zahlreichen Einsätze, Übungen und Tätigkeiten der Feuerwehr dem Bürgermeister und den Vertretern des Feuerwehrabschnitts Gloggnitz (Abschnittsfeuerwehrkommandant Gloggnitz und Unterabschnittsfeuerwehrkommandant UA6) präsentiert werden konnten. Eine Woche später konnte nach einigen coronabedingt pausierten Jahren auch wieder der Feuerwehrball im Gasthof Diebold veranstaltet werden.

Auch die Feuerwehrjugend ist motiviert in das neue Jahr gestartet und hat neben den wöchentlichen Zusammentreffen, bei denen verschiedenste Themen gelernt und geübt werden, bereits eine Erprobung im Feuerwehrhaus Otterthal abgelegt. Bei der Erprobung wird das Wissen der Jugendlichen über die Feuerwehr allgemein und den Gerätschaften abgeprüft. Alle 11 Mitglieder der FJ Raach bestanden diese mit Bravur. Darüber hinaus wurde auch an sportlichen Events teilgenommen, wie einem AFK-Schibewerb am Semmering und einem Hallenfußballbewerb in Küb.





Die neuen Akku-Rettungsgeräte

Das alte hydraulische Rettungsset hat uns in den letzten Jahren einen guten Dienst erwiesen, jedoch ist der



Zahn der Zeit auch an diesen Gerätschaften nicht spurlos vorbei gegangen. Die immer größer werden und besser gebauten Fahrzeuge werden bzw. wurden dafür bei Unfällen bereits zur Herausforderung. Somit ist die Feuerwehr froh, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass ein neues hydraulisches Rettungsset, bestehend aus Spreizer, Schere und Zylinder angeschafft werden konnte. Fi-

nanziert wurde dieses vom NÖ Landesfeuerwehrverband, der Gemeinde Raach am Hochgebirge und durch Eigenmittel unserer Feuerwehr. Diese genannten Eigenmittel setzen sich aus den Einsätzen, Feuerwehrball, Feuerwehrheurer und Ihren Spenden zusammen. Wir danken Ihnen und der Gemeinde Raach für die hervorragende Unterstützung! Einen genauen Bericht über die Rettungsgeräte ist für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung geplant.



Termine der FF Raach für 2023

8.-10. Juni: Feuerwehrheurer im Feuerwehrhaus Raach

Fotos: © FF Raach
Text: FF Raach, Bauer Christian



Auf euer Kommen freut sich der Sportverein Raach!

OSTERHASEN PARTY

**OSTERSONNTAG
9. APRIL 2023
AB 20:00 UHR
GASTHOF DIEWALD**

SCHÄTZSPIEL **EINTRITT FREI!**

SPORTVEIN RAACH

SV Raach • Hgb. ZVf. 40339042, Berna Dobnik Schwegl SS, 2640 Raach am Hochgebirge

Saisonstart am 1. Mai 2023

**TENNISPLATZ
DER GEMEINDE RAACH**

WIR BETREIBEN UNSEREN TENNISPLATZ AUF VERTRAUENS BASIS

- Bezahlung der Tennisplatzgebühr bar auf der Gemeinde oder per Überweisung
- Stundenreservierung selbstständig vor Ort (Reservierungsliste)

SAISONSTUNDE ERWACHSENE	€ 60,00
EINZELSTUNDE ERWACHSENE	€ 6,00
ALL-YOU-CAN-PLAY ERWACHSENE	€ 100,00
SAISONSTUNDE KINDER	€ 30,00
EINZELSTUNDE KINDER	€ 3,00
ALL-YOU-CAN-PLAY KINDER	€ 50,00

GRUPPEN UND TURNIERE NACH ANFRAGE

BEI FRAGEN MELDEN SIE SICH BEI UNS:
Gemeinde Raach, Raach 39, 2640 Raach am Hochgebirge
Telefonnummer: 02662/43901
E-Mail: gemeinde@raach-hochgebirge.gv.at

Pflück mi! Kostenfreies Obst in Raach am Hochgebirge



Obstbäume mit gelbem Band können frei geerntet werden

Obstbäume und Sträucher dienen nicht nur als wichtiger Lebensort und Nahrung für unsere Wildbienen und andere Nützlinge, sie versorgen uns gleichzeitig mit wichtigen Nahrungsmitteln. Mit der Aktion „Gelbes Band“ kann überschüssiges Obst kostenlos von den Bäumen, die mit dem gelben Band markiert sind, von jeder Gemeindegängerin und jedem Gemeindegänger in Raach am Hochgebirge geerntet werden.

Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes NÖ und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Bio-diversität in unserem Bundesland gelegt. LH-Stv. Stephan Pernkopf, Initiator der Kampagne „Wir für Bienen“, freut sich über das hohe Engagement: „Mit der Aktion ‚Gelbes Band‘ setzt die Gemeinde Raach am Hochgebirge ein klares Zeichen gegen die Lebensmittelverschwendung und wahrt wichtige Lebensräume für unsere Wildbienen in Niederösterreich.“

Aktion „das gelbe Band“ – alle dürfen ernten!

Jedes Jahr wird Obst tonnenweise nicht geerntet und verfault ungenutzt. Die Aktion „das gelbe Band“ möchte dies ändern und ruft alle auf mitzumachen. Mit einem speziellen gelben Band können Landwirte oder Grundeigentümer ihre Bäume kennzeichnen. Bäume, die mit diesem gelben Band markiert sind, dürfen dann ohne Rücksprache abgeerntet werden. Die Gemeinde Raach am Hochgebirge und die Landjugend unterstützen die Aktion dabei und setzen gemeinsam ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung. Bürgermeister Thomas Stranz ruft alle

auf mitzumachen: „Gemeindegängerinnen und Gemeindegänger, die einen Baum kennzeichnen wollen, stellen wir gelbe Bänder und Infoanhänger zur Verfügung. Wir werden die Aktion ‚Gelbes Band‘ im kommenden Jahr weiterführen und laden alle BürgerInnen dazu ein, sich daran zu beteiligen.“

Landtagsabgeordnete Waltraud Ungersböck unterstützt die Aktion und bedankt sich bei allen Gemeinden für ihr Engagement bei der Aktion ‚Gelbes Band‘.



Landtagsabgeordnete Waltraud Ungersböck, Bürgermeister Thomas Stranz, eNu-Regionsleiter Gerald Stadner
Foto © eNu

„Das gelbe Band“ sowie einen Infoanhänger gibt es auch im kommenden Jahr kostenlos abzuholen beim Gemeindeamt oder zu bestellen unter:

office@wir-fuer-bienen.at

Weitere Informationen zur Aktion „das gelbe Band“ unter www.wir-fuer-bienen.at/gelbes-band

Weitere Informationen zur „Wir für Bienen“-Kampagne unter www.wir-fuer-bienen.at.

Fehlwürfe Biotonne!!



Durch Fotodokumentationen der Biomüllanlieferungen von unserer Gemeinde **seit Anfang März wurden in den angelieferten Mengen beträchtliche Ansammlungen an Fehlwürfen festgestellt.**

Die Beurteilung erfolgte durch die Eingangskontrolle des Abfallwirtschaftsverbandes Neunkirchen.

Diese Lieferungen gelten nicht als Biomüll zu Kompostierung, sondern müssen als Restmüll entsorgt werden. **Insbesondere Kunststoffsäcke, Kaffeekapseln und andere Verpackungen stellen das Hauptproblem dar.**

Bitte beachten Sie auch, dass KEINE Fleischreste, Knochen und Gräten im Biomüll entsorgt werden. Dies sind Restmüllabfälle!!

Ab Anfang Mai werden die dadurch entstehenden Mehrkosten an die Gemeinde weiterverrechnet.

Wir ersuchen Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger daher dringend, nur die dafür vorgesehenen Abfälle in die Biotonne zu werfen.

4 Fakten über Biomüll

1. Pro Bürger & Bürgerin werden im Bezirk Neunkirchen jedes Jahr durchschnittlich rund 100 kg Biomüll gesammelt.
2. In Summe werden daraus in Breitenau am Steinfeld jährlich rund 3000 Tonnen Qualitätskompost hergestellt.
3. Die Kompostierung ist die natürlichste Form der Abfallverwertung – so können die Nährstoffe, die dem Boden einst entzogen wurden, dem Boden wieder zurückgegeben werden.
4. Durch Kompostierung werden im Bezirk Neunkirchen rund 3200 Tonnen CO₂-eq eingespart, welche durch Verbrennung von Restmüll entstehen würden.

Sollte keine Besserung festgestellt werden, sind wir gezwungen die Mehrkosten über die Gebühren (Erhöhung der Kosten der Biotonne) an Sie weiter zu verrechnen.



Fotodokumentation
Biomüllanlieferung Raach
Foto: © Abfallwirtschaftsverband NK

Um ungewünschte Abfälle, wie Sie auf dem Bild ersichtlich sind, in weiterer Folge nicht im Kompost zu haben, muss der Biomüll aufwendig gesiebt werden. Vor allem Plastiksäcke haben jedoch die Eigenschaft, bei der Verarbeitung zu immer kleineren Partikeln zu zerfallen – was schlussendlich als Mikroplastik bezeichnet wird. Dieses Mikroplastik verbleibt über 100 Jahre in der Umwelt und führt zu nicht abschätzbaren negativen Auswirkungen auf Mensch und Natur.

Helfen Sie mit und bewahren wir unsere Umwelt, sodass auch zukünftige Generationen gesunde Böden und eine intakte Natur vorfinden.



Fotos: © Grüne Tonne GmbH



Derzeit kein gelber Sack im Bezirk Neunkirchen Neunkirchen schon seit Jahrzehnten vorbildlich!

In manchen Bundesländern Österreichs wurde mit Beginn des Jahres 2023 eine vereinheitlichte Sammlung der Verpackungsabfälle mit dem gelben Sack bzw. gelber Tonne eingeführt. Im Bezirk Neunkirchen hingegen, werden seit der Gründung der Reinhaltungsverband Grüne Tonne GmbH im Jahre 1986, bereits sämtliche Verpackungen in einer Tonne gesammelt. Somit sind diese Vorgaben zur gemeinsamen Sammlung bereits seit Jahrzehnten erfüllt.

Kärnten, Niederösterreich, Salzburg und Wien sowie einige Bezirke in Oberösterreich sammeln seit Jahresbeginn sämtliche Kunststoff- und Metallverpackungen zusammen in einem Gebinde. Diese Vereinheitlichung wird ab 2025 in ganz Österreich verpflichtend sein, ob der Bezirk im Jahr 2025 dieses System auch übernehmen muss, und die beliebte Grüne Tonne der Vergangenheit angehören muss, wird derzeit noch geprüft.

Neunkirchen sortiert genauer!

Zusätzlich werden im Bezirk Neunkirchen auch alle Abfälle, die keine Verpackungen sind, aber aus dem gleichen Material bestehen, in der Grünen Tonne mitgesammelt. Das bedeutet, der Bürger muss nicht zuhause entscheiden, was eine entsprechende Verpackung ist, die in den gelben Sack gehört, sondern kann einmal

sämtlichen Trockenmüll in die Grüne Tonne werfen, in unserem Sortierwerk wird dieser Müll dann nachsortiert. Denn die Unterscheidung, dass man eine gewöhnliche Plastikdose nicht über den gelben Sack entsorgen darf, eine Menüschaale von Fertiggerichten wiederum schon, liegt oftmals nicht auf der Hand. Im Zuge der Nachsortierung in unserem Sortierwerk wird Ihnen diese Entscheidung durch unser Fachpersonal abgenommen, wobei taggleich auf auftauchende Wertstoffströme reagiert und eine Sortierung zum stofflichen Recycling deutlich schneller und genauer erfolgen kann. Somit ist durch die Sammlung mit der Grünen Tonne ein höherer Erfassungs- und Recyclinggrad möglich.

Grüne Tonne bleibt bis Ende 2024

Zumindest bis Ende 2024 wird es im Bezirk Neunkirchen, keinen gelben Sack geben, da bis dahin ein gültiger Vertrag mit den Haushalts-Sammel-Systemen besteht. Dieser regelt die Sammlung mittels der Grünen Wertstofftonnen. Aktuell betreibt der Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen, in Zusammenarbeit mit der RHV Grüne Tonne GmbH, eine Evaluierung der Situation. So wird die gesetzliche Lage die die EU, aber auch der Bund, sowie das Land Niederösterreich vorgeben, beurteilt und die passende Strategie für den Bezirk gesucht.



Kehrmaschine

Die Kehrmaschine wird voraussichtlich

ab dem 11. April 2023

in unserem Gemeindegebiet im Einsatz sein.

Witterungsbedingt kann es zu

Verschiebungen kommen.



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND NEUNKIRCHEN

A-2624 Breitenau, An der B 17
☎ 02635-64751 Fax: 02635-62656
@ office@awv-neunkirchen.at
🌐 www.abfallverband.at/neunkirchen



Sehr geehrte Damen und Herren!

Seit 1. März 2023 ist das neue Wertstoffsammelzentrum in Grottendorf jeden Mittwoch und Freitag in der Zeit von 7:00 – 18:00 Uhr geöffnet. Zurzeit gibt es noch einen eingeschränkten Betrieb. Es wird nur Eisen, Holz und Sperrmüll übernommen werden. Am 22. März ist das WSZ gänzlich geschlossen, da hierbei Ergänzungsarbeiten hinsichtlich Asphaltierung getätigt werden.

Ab 1. April 2023 geht das Wertstoffzentrum in Vollbetrieb. Der Zutritt beim Schranken ist nur mit ihrer personalisierten Zutrittskarte möglich. Grün- und Baumschnitt kann ab diesem Zeitpunkt von Montag bis Sonntag in der Zeit von 7:00 – 20:00 Uhr kostenlos entsorgt werden.

Das Wertstoffzentrum und die Problemstoffübernahme ist jeden Mittwoch und Freitag von 7:00 – 18:00 Uhr geöffnet. An diesen beiden Tagen sind zwei Arbeiter vor Ort, die die ordnungsgemäße Trennung des Mülls kontrollieren. Die gesamte Anlage ist videoüberwacht, sodass bei Fehlwürfen bzw. unberechtigten Ablagerungen der Verursacher zur Rechenschaft gezogen werden kann.

Ihre Zutrittskarte ist mit einem QR-Code versehen. Mit diesem können Sie die einzelnen Müllfraktionen, die im Wertstoffzentrum abgegeben werden können, erfragen und abrufen. Eine genaue Auflistung finden Sie auch direkt auf der Homepage vom Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen unter neunkirchen.umweltverbaende.at.

Bitte beachten Sie, dass nur Haushalte, welche an das System der Grüne Tonne angeschlossen sind, kostenlos abgegeben dürfen. Gewerbebetriebe müssen weiterhin ihren Müll im Gewerbesammelzentrum an der B17 Grüne Tonne entsorgen. Ebenfalls gilt: Sperrmüll ist jener Restmüll, welcher auf Grund von Größe oder Beschaffenheit, nicht über die regelmäßigen Haushaltsabholungen erfasst werden kann. **Somit sei an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auf den WSZ kein Restmüll oder Trockenmüll übernommen wird.** Dieser muss über die regelmäßige Tonnenabholung entsorgt werden.

Das Wertstoffzentrum hat 48 Wochen im Jahr geöffnet. Damit ist für das Pitten- und Feistritztal ein weiterer zukunftsweisender Schritt zur ordnungsgemäßen und flexiblen Müllentsorgung im Bereich der Abfallwirtschaft gelungen.



Mülltrennung in Haushalten im Bezirk Neunkirchen

Grüne Tonne/Sack

Trockenmüll

- Kunststoffe
- Kunststoffverpackungen
- Metalle

• Textilien (nicht tragbare tragbare Kleider zu Altkleidersammlung)

- Glas (Verpackung)

Glascontiner oder in den vorhergesehenen

- Papier bei nicht vorhandener Papiertonne



Papiertonne

Papier

- Zeitungen, Zeitschriften
- Prospekte, illustrierte Bücher, Telefonbücher, Hefte
- Pappe und Kartonverpackungen
- Rollenkerne v. Küchenrolle od. Toilettenpapier

was darf NICHT in die Papiertonne

- verschmutztes Papier
- nasfestes Papier (Einweghandtücher, Servietten,..)
- gewachstes Papier (Verpackung Wurst, Käse...)
- Tapeten (gebrauchte und neue)
- Aktenordner mit Metall-Leiste
- Wachs-, Ölpapiere, Etiketten



Biotonne

aus Küche und Haushalt (ohne Kunststoffbeutel)

- Speisereste
- Obst-, Gemüseabfälle
- Kaffee-/Teesud samt Filter & Beutel (keine Kaffeekapseln)
- überlagerte Lebensmittel
- Eierschalen, Federn
- Holzasche kalt
- Schalen v. Bananen, Früchten u. Nüssen

aus Garten und Grünfläche

- Baum-, Strauch-, Grasschnitt
- Unkraut, Fallobst, Gemüse
- Laub, Reisig, Stängel
- Blumen, Pflanzen
- Blumenerde (kleine Mengen)



Graue Tonne/Sack

Restmüll/Nassmüll

(nicht kompostierbare Abfälle)

- stark verschmutztes Käse-, Wurst und Fettpapier
- Kehricht
- Fleischreste, Knochen, Geflügel
- Staubsaugerbeutel
- Katzenstreu
- Wegwerfwindeln
- Hygieneartikel
- Hygienepapier
- Hundekot
- Zigarettenreste, Zigarettenasche
- Asche von Koks und Kohle (kalt)
- Papertaschentücher



Flaschenglas & Verpackungsflas

- Glasflaschen
- Konservengläser (Gurkengläser- Marmeladengläser,...)

farblich sortieren



Alttextilien

(in Säcken verpackt & verschlossen)

- tragbare Kleidung
- Bettwäsche, Tischwäsche & Haushaltstextilien
- tragbare Schuhe(paarweise)
- Gürtel, Hüte, Schals, Handtaschen



TKB-Sammelstellen

- verstorbene Heimtieren
- tierischen Abfällen (aus Haushalten)
- verunglückten Wildtieren
- Wildtierreste aus dem Zwecke des Verzehres nur in Pre-Paid Säcken des NÖ Jagdverbandes



Elektroaltgeräte

Kleingeräte (Toaster, ...) Großgeräte (Wäschetrockner,...) Kühlgeräte Bildschirmergeräte Batterien Li-Ionen-Akkus Bleiakkus Gasentladungslampen



Sperrmüll

Gegenstände, die so groß sind, dass sie nicht in die Tonne passen, wie z. B.: Möbel, Matratzen, etc. können beim WSZ abgegeben werden.



Problemstoffe

Lacke, Lösemittel, scharfe Reiniger, Chemikalien, etc. können direkt beim WSZ abgegeben werden.



NÖL Sammelbehälter

(für Altspeiseöl- fett)

Den NÖLÜ3 üten gibt es kostenlos bei den WSZ und manchen Gemeinden. Volle NÖLÜs können bei den Sammelstellen gegen saubere Gefäße getauscht werden!



Sammelinseln in der Gemeinde

Wert Stoff Zentrum



Trennleitfaden WSZ





Einladung zur Flurreinigung

**WIR HALTEN
NÖ SAUBER!**

FRÜHJAHRSPUTZ

Wir starten heuer wieder gemeinsam in den alljährlichen Frühjahrsputz.

Die von den NÖ Umweltverbänden und dem Land Nie-

derösterreich im Jahr 2006 ins Leben gerufene Aktion „Wir halten Niederösterreich sauber!“ ist die größte Umweltaktion unseres Bundeslandes.

Wer den achtlos weggeworfenen Müll in der Natur

in unserer Gemeinde einsammeln möchte:

Termin: Samstag, 22. April 2023

Treffpunkt: 8:00 Uhr beim FF-Haus in Raach

Die Gemeinde lädt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Anschluss zum Mittagessen ein.

Wir würden uns freuen, wenn viele Bürgerinnen & Bürger diese gemeinnützige Aktion unterstützen!!

Komposterde zur freien Entnahme!

Die Gemeinde Raach hat Komposterde von der Grünen Tonne Neukirchen angekauft.

Die Erde wird links hinter dem Feuerwehrhaus am Parkplatz gelagert und steht für Gemeindehaushalte zur freien Entnahme zur Verfügung.





Unsere Bauern vor den Vorhang!

Familie Diewald

Wir, Karin und Michael, haben unseren Betrieb von den Eltern übernommen und führen diesen seit zwei Jahren in Vollerwerb weiter. Unser Schwerpunkt liegt in der Milchviehhaltung. Ein Teil unsere Milch wird direktvermarktet und der andere Teil wird in der NÖM in Baden zu tollen Produkten veredelt. Wir ziehen unsere weiblichen Kälber selbst auf und im Sommer können sie unsere herrlichen Weiden genießen.

Unser zweites Standbein ist die Forstwirtschaft. Aus unseren Wäldern kommt Stammholz für die Sägewerke sowie Brennholz und Hackgut, womit auch das Heizwerk in Raach beliefert wird.

Vor einigen Jahren starteten wir den Versuch der Direktvermarktung mit unserem Genussfenster. Zu Beginn verkauften wir unsere Freilandeier. Mittlerweile bieten wir eine Vielzahl an Produkten an. Unser Sortiment beinhaltet sowohl Freilandeier aber auch Nudeln, Marmeladen, Apfelsaft und natürlich auch unsere Milch. Karin sorgt auch ab und zu für etwas Süßes!



Karottentorte



Zutaten:

300g geraspelte Karotten
200g Staubzucker
300g geriebene Mandeln
5 Eiklar
5 Dotter, 4 EL heißes Wasser
150g erweichte Schokolade
1 Pkt. Vanillezucker
1/2 KL Backpulver
1/2 KL Zimt
2 EL Rum, 3 EL Brösel

Zutaten für die Fülle:

200g Marillenmarmelade

Zutaten für die Glasur:

200g Staubzucker
etwas Zitronensaft
etwas Eiklar
alles nach Bedarf glattrühren

weitere:

Marzipankarotten für die Dekoration

Zubereitung:

Dotter mit heißes Wasser schaumig rühren, erweichte Schokolade, Zimt, 150g Staubzucker und das Backpulver dazugeben und cremig rühren.

Eiklar mit dem restlichen Staubzucker und dem Vanillezucker zu steifem Schnee schlagen.

Die geraspelten Karotten mit den geriebenen Mandeln und den Bröseln vermischen, den Rum dazugeben und vorsichtig mit dem Eischnee unter die Dottermasse ziehen.

Die Masse in eine mit Backpapier ausgelegte Springform (26cm) füllen und bei 160 Grad Heißluft ca. 50-60 min backen (Nadelprobe). Noch kurz in der Form belassen und dann abkühlen lassen.



Nach dem Erkalten zwei Mal durchschneiden, mit Marillenmarmelade füllen und mit der angerührten Zuckerglasur überziehen.

Gutes Gelingen und Mahlzeit!

Wir würden uns freuen, wenn sie unser Genussfenster besuchen und wünschen eine schöne Osterzeit – hoffentlich mit Eiern unserer Freilandhühner. 😊

Ihre Familie Diewald

DIEWALD`S GENUSSFENSTER

Schlagl 1

2640 Raach am Hochgebirge

Telefon: 0676/62 27 867

E-Mail: fam.diewald@aon.at



„G sund ins neue Jahr starten!“

Fachvortrag

**GESUNDES
RAACH AM
HOCHGEBIRGE**



Medikament – Bewegung

Dr. Sabine Pfalzer, Ärztin des LK Neunkirchen

Durch Kraft- und Ausdauertraining bleiben wir länger fit und altern gesünder. Wie bei einem Medikament ist auch bei Bewegung, beim Training die richtige Wahl der Sportart und ebenso die Dosierung entscheidend.

Datum und Zeit: 19. April 2023, 18:00 Uhr

Ort: Gemeindeamt Raach
Seminarraum 1.Stock

Anmeldung: nicht erforderlich
freier Eintritt

Auf Ihr Kommen freuen sich
die Arbeitskreisleiterinnen von Raach am Hochgebirge



SILC - Einkommen und Lebensbedingungen

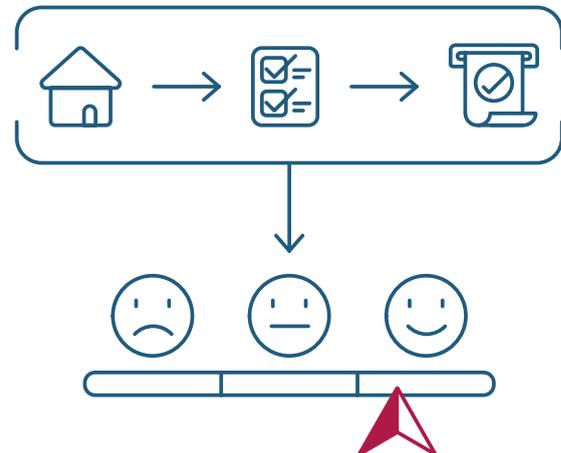
Was ist SILC?

In diesem Jahr nehmen 37 europäische Länder an der internationalen SILC-Studie teil. Auch Österreich ist wieder mit dabei, und es geht schon im Februar los. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

Erfasst wird, wie Menschen in Österreich leben und arbeiten und wie sich ihre Lebenssituation verändert. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. In den Haushalten, die an SILC teilnehmen, werden alle Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren befragt. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen kann es gelingen, die Lebenssituation in Österreich wirklichkeitsnah zu zeigen. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien nutzen diese Statistiken und informieren so über die Situation der Menschen in Österreich. Auch Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände greifen auf diese Daten zurück.



Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9 000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen per Post einen Einladungsbrief zugeschickt. Ein Teil der Haushalte wird dann persönlich befragt, ein Teil kann telefonisch und ein Teil kann online teilnehmen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo | silc@statistik.gv.at | +43 1 711 28-8338 (Mo. bis Fr., 9:00 bis 15:00 Uhr)



YFU AUSTRIA
Interkultureller Austausch

Gastfamilien gesucht!

Liebe Familien,

als **bildungsorientierter und gemeinnütziger Verein "YFU Austria – Interkultureller Austausch"** wollen wir mit Schüleraustausch die Welt näher zusammenbringen – doch erst durch unsere weltoffenen ehrenamtlichen Gastfamilien wird dies möglich!

Im September erwarten wir für das **Schuljahr 2023/24** rund **20 Austauschschüler*innen aus aller Welt**, die hier zur Schule gehen und bei ehrenamtlichen Gastfamilien wohnen werden. Nach diesen **Gastfamilien mit Interesse an interkulturellem Austausch** suchen wir gerade!

Wer kann Gastfamilie werden? Grundsätzlich ist jede Familie und auch jedes Paar für die Aufnahme eines Gastkindes geeignet. Man stellt ein Bett, Verpflegung und - das ist das wichtigste - einen großes Herz und einen Platz im Familienleben zur Verfügung. Was dadurch entsteht ist nicht nur interkultureller Austausch, sondern eine **lebenslange Verbindung über Grenzen hinweg!**

Gerade in Zeiten wie diesen halten wir die Durchführung von Schüleraustausch-Programmen für unheimlich wertvoll - um damit **Jugendlichen Hoffnung und Perspektiven** zu bieten und zu **mehr interkulturellem Verständnis und Toleranz** beizutragen. YFU - "Youth for Understanding" - wurde nach dem 2. Weltkrieg mit genau diesen Zielen gegründet und wir stehen auch heute noch genauso dahinter und dafür ein. Wir freuen uns, wenn Ihre Familie ein Teil davon wird!

Unter gastfamilien.yfu.at finden Sie **weitere Informationen zu unserem Gastfamilien-Programm**. Über die Website kann auch unsere **kostenlose Infomappe** bestellt werden. Auf unserer Website können Sie außerdem auch bereits in den **Kurzbeschreibungen der Austauschschüler*innen** schmökern, die im September zu uns kommen werden. Detailliertere Informationen (und Fotos) zu den einzelnen Gastkindern erhalten Interessierte auf Anfrage.

Wir veranstalten derzeit außerdem **Donnerstags von 17 bis 18 Uhr** regelmäßig **Online-Infotreffe**, bei denen Sie alle Ihre Fragen stellen können und laden Sie ganz herzlich dazu ein!

Sehr gerne informieren wir Sie **auch telefonisch oder über E-Mail persönlich und unverbindlich!** Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Mit herzlichen Grüßen,
Annika Tapler & Margarethe Bendix
YFU-Gastfamilienteam

YFU AUSTRIA – Interkultureller Austausch
Tulpengasse 5/1 | 1080 Wien
T: +43 1 890 1506 | M: gastfamilien@yfu.at

Mehr Informationen finden Sie unter yfu.at
sowie auf Facebook und Instagram.



YFU AUSTRIA



Wochenend- und Feiertagsdienstplan der Ärzte

<p>Ordinationsbetrieb ist von 08:00 bis 14:00. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich telefonisch an die Gesundheitshotline 1450. In lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.</p>	Dr. Martina DVORAK Aspang, 02642/52511	Dr. Alois RIECK Kirchberg, 02641/2540	Dr. KOLL/GRUNTNER-SARCA Gloggnitz, 02662/43350	Dr. Caroline FULLERER Reichenau, 02666/52393	Dr. Thomas GÖSSINGER Payerbach, 02666/58118	Dr. Patricia WINDBRECHTINGER Gloggnitz, 02662/42929	Dr. Hans Peter SEIT Gloggnitz, 02662/44200	Dr. Günther HECHER Payerbach, 02666/52988	Dr. Johannes SCHIMEK Gloggnitz, 02662/45632	Dr. Andreas WEIRER Semmering, 02664/22620
Sa, 01.04.2023	•									•
So, 02.04.2023	•							•		
Sa, 08.04.2023									•	
So, 09.04.2023									•	
Mo, 10.04.2023				•						
Sa, 15.04.2023		•			•					
So, 16.04.2023			•							
Sa, 22.04.2023										•
So, 23.04.2023			•							
Sa, 29.04.2023	•					•				
So, 30.04.2023	•		•							
Mo, 01.05.2023				•						
Sa, 06.05.2023						•				
So, 07.05.2023			•							
Sa, 13.05.2023										•
So, 14.05.2023								•		
Do, 18.05.2023					•					
Sa, 20.05.2023			•							
So, 21.05.2023			•							
Sa, 27.05.2023										•
Mo, 29.05.2023			•							
Sa, 03.06.2023	•				•					
So, 04.06.2023	•			•						
So, 08.06.2023			•							
Sa, 10.06.2023						•				
So, 11.06.2023			•							

Feuerwehr 122

Polizei 133

Rettung 144